

Rek.gem. 6. SEP. 1956

51c, 25/02. 1 729 491. Ernst Modl.
Neustadt/Aisch. | Pumpenventil für
Blechblasinstrumente. 16. 6. 56. M 22 130.
(I. 2; Z. 1)

Nr. 1 729 491* eingetr.
-6.9.56

Gebrauchsmuster-Anmeldung

NEUSTADT/Aisch, den 15. Juni 1956
(Ort, Straße, Hausnr.)

An das

Hiermit melde ich — wir — die Firma —
0000000000

Deutsche Patentamt

13b München 2
Museumsinsel 1

ERNST MODL

(Bei Einzelpersonen: Vor- und Zuname; bei Firmen: Handelsgerichtlich eingetragene Bezeichnung)

in NEUSTADT/Aisch, Zepelinstrasse 9
(Gebäude-Postanschrift)

durch mich selbst
(Name, Beruf, Wohnort des etwa bestellten Vertreters)

den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand als Gebrauchsmuster an
und beantrage(n) seine Eintragung in die Rolle.

Unions-Priorität vom ./. aus ./.
(Tag und Land der etwaigen Erstanmeldung im Ausland)

Priorität der Schaustellung vom ./. auf der am

./. eröffneten ./.
(Zeit und Ort der etwaigen Schaustellung auf einer anerkannten Ausstellung)

./. wird beansprucht.
(Zeit und Ort der etwaigen Schaustellung auf einer anerkannten Ausstellung)

Die Bezeichnung lautet:

PUMPENVENTIL FÜR BLECHBLASINSTRUMENTE

Anlagen:

- 1) 2 weitere Stücke dieses Antrags
- 2) 3 gleichlautende Beschreibungen mit je 3 Schutzansprüchen
- 3) 3 Zeichnungen
- 4) 1 Vollmacht, falls ein Vertreter bestellt ist
- 5) 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung auf freigemachter Postkarte — mit freigemachtem Briefumschlag
- 6) 1 Modell (wünschgemäß statt der Zeichnungen)

(Kurze technische Bezeichnung der Erfindung: keine Phantasiebezeichnung)

Die Anmeldegebühr mit DM 30.— wird unverzüglich auf das Postscheckkonto München 791 91 des Deutschen Patentamtes eingezahlt, sobald das Aktenzeichen mitgeteilt ist.

Alle für mich (uns) bestimmten Sendungen sind an den mitunterzeichneten

./. (Bei mehreren Anmeldern ohne gemeinsamen Vertreter)

als Zustellungsbevollmächtigten zu richten.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe(n) ich (wir) Abschriften zurückbehalten.

7)

Nichtzutreffendes streichen!

Unterschrift(eg)

(Bei Minderjährigen usw. schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters)

PUMPENVENTIL FÜR BLECH BLASINSTRUMENTE.

Zweck der Erfindung ist eine Verbesserung und Vereinfachung der Bauweise von Pumpenventilen (auch Perinetmaschinen genannt) für Blechblasinstrumente, insbesondere für Trompeten und Kornets.

Bei diesen Pumpenventilen gibt es verschiedene Möglichkeiten den inneren Ventilkörper (nachfolgend als Wechsel bezeichnet) im Ventilgehäuse längs zu führen. Die einwandfreie Längsführung des Wechsels ist erforderlich, damit dieser seine Aufgabe (die beim Spielen des Instrumentes durch die Pumpenventile durchgehende Luft, in die für die Tonerzeugung richtigen Kanäle zu leiten) erfüllen kann. Der gegenwärtige Stand der Technik kennt hauptsächlich 2 Arten der Wechselführung:

1. eine am Wechsel befindliche Nase gleitet in einem senkrechten Schlitz des Ventilgehäuses.
2. in einem über dem Wechsel befindlichen Rohr, das 2 oder 3 senkrechte Schlitze besitzt, läuft ein 2- oder 3-teiliges Führungskreuz, das im Ventilgehäuse durch Einrastung gehalten wird. (sogen. Kreuzführung)

Die technische Aufgabe der Erfindung besteht in:

1. Vermeidung eines geschlitzten Ventilgehäuses.
2. Wegfall des komplizierten geschlitzten Rohres über dem Wechsel, mit gleichzeitigem Wegfall des Führungskreuzes.
3. Wesentliche Vereinfachung der Längsführung des Wechsels.
4. Vereinfachung der Erzeugungsmethode.
5. Größere Betriebssicherheit des Pumpenventiles.
6. Leichtere Gängigkeit des Wechsels.

Bei der nachstehend beschriebenen Lösung besitzt der fest mit dem Wechsel (1) verbundene Führungsstift (2) ein anderes als rundes

Profil. Dieser Führungstift (2) gleitet beim Bewegen des Wechsels (1) nach unten, durch eine kreisringartige Führungsscheibe (3), die ihrerseits durch eine Nase (4) in einer entsprechenden Aussparung (5) des Ventilgehäuses (6) und des Wechsels (1) einrastet. Die Feder (7) hält den Wechsel (1) in seiner Ausgangsstellung und drückt gleichzeitig die Nase (4) der Führungsscheibe (3) in die Aussparung (5) des Ventilgehäuses (6).

Die Erfindung soll bei Pumpenventilen für Blechblasinstrumente, vornehmlich für Trompeten und Kornets Verwendung finden.

SCHUTZANSPRUCH.

=====

- 1.) Längsführung des Wechsels bei Pumpenventilen (sog. Perinetmaschinen) für Blechblasinstrumente, insbesondere für Trompeten und Kornets, dadurch gekennzeichnet, dass der fest mit dem Wechsel (1) verbundene Führungstift (2) ein anderes als rundes Profil hat.
- 2.) Längsführung des Wechsels bei Pumpenventilen nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Führungstift (2) durch eine Führungsscheibe (3) geführt wird, die als Führungsöffnung das gleiche Profil wie der Führungstift (2) aufweist.
- 3.) Längsführung des Wechsels bei Pumpenventilen nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, dass die Führungsscheibe (3) am Rand eine Nase (4) besitzt, welche in eine der Nase (4) entsprechende Aussparung (5) im Ventilgehäuse (6) einrastet.

Handwritten signature

